

- Frei zur Veröffentlichung -

Das kommt uns nicht in die Tüte!

Brötchentüten-Aktion gegen Gewalt an Frauen

Dortmund, 18. November 2025 – Leuchtend orangefarbene Tüten werden ab dem 25. November in zahlreichen Dortmunder Bäckereien auffallen. Sie machen mit der aufgedruckten Botschaft „Gewalt kommt uns nicht in die Tüte“ aufmerksam auf ein



Problem, das unzählige Frauen auch in unserer Stadt betrifft. Fünf Dortmunder Institutionen und Organisationen haben die Aktion gemeinsam initiiert und mit zahlreichen Bäckereien, Cafés und Betriebskantinen zusammengearbeitet, damit in Dortmund mehr auffällig gestaltete Tüten über den Ladentisch gehen denn je, insgesamt 180 000.

Auf den Tüten wird in acht Sprachen Hilfe angeboten: Die Notfallnummern der Frauenberatungsstelle und des bundesweiten Hilfetelefons sind aufgedruckt. So wird das Thema auf sensible Weise direkt auf den Frühstückstisch in die Haushalte gebracht.

„Gewalt gegen Frauen ist leider auch in Dortmund eine bittere Realität. Das können wir nicht tolerieren und auch nicht totschweigen. Diese Kampagne soll das Bewusstsein schärfen und

Betroffene ermutigen, Hilfe zu suchen.“ kommentieren die Mitglieder des Aktionsbündnisses die diesjährige Aktion.

Handeln tut not, denn statistisch gesehen wird alle zwei Minuten ein Mensch von seinem Partner, Ex-Partner oder einem Familienangehörigen misshandelt. Die Aktion läuft in diesem Jahr bereits zum dritten Mal und geht bis zum 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte.



(Fotos: Übergabe der ersten Brötchentüte mit einigen Mitgliedern des Aktionsbündnisses in einer Dortmunder Bäckerei zum Auftakt der Aktion gegen Gewalt an Frauen.)

Ein starkes Bündnis für mehr Aufmerksamkeit

Diese Aktion knüpft an die weltweiten „Orange Days“ an, die ab dem 25. November die Farbe Orange als Symbol gegen geschlechtsspezifische Gewalt in den Fokus rücken. Mit den leuchtenden Brötchentüten in Dortmunder Haushalten fordern die Aktionspartnerinnen zu Nulltoleranz gegenüber Gewalt an Frauen auf.

Getragen wird die Aktion von einem breiten Bündnis engagierter Dortmunder Akteure: den drei Soroptimist Clubs Dortmund, Hellweg und RuhrRegion, der Fachhochschule und der TU Dortmund, dem Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund sowie den Zonta Clubs Dortmund und Dortmund Phoenix.

Gemeinsam verfolgen sie ein klares Ziel: Gewalt gegen Frauen bewusst zu machen und Menschen in unserer Stadt dafür zu sensibilisieren, genauer

hinzusehen und Unterstützung anzubieten. Denn die traurige Realität ist, dass Gewalt gegen Frauen in allen Gesellschaftsschichten vorkommt, von jung bis alt und in allen wirtschaftlichen & sozialen Konstellationen.

Kontakt für das Aktionsbündnis:

J. Meyer-Kleinmann,
Öffentlichkeitsarbeit
Soroptimist International Club Dortmund
Mobil: 0175-1434365
info@clubdortmund.soroptimist.de
<https://clubdortmund.soroptimist.de>

Fotos frei zur Veröffentlichung.